

Latrinen-Geschichte

Katzenjammer

Nennen wir sie Olga. Olga ist gar nicht zufrieden mit mir. Ich habe ihr einen Wunsch ausgeschlagen. Und das versteht sie nicht, befürchte ich.

Vor einem guten halben Jahr hat Olga im Hotelkiosk ein Klangspiel gekauft. Diese Klangspiele geben mir heute noch Rätsel auf. Umhüllt von einem sehr feinen Holzstück sind im Innern des Korpus auf einer Metallplatte acht Klangstäbe aufgelötet, ein tropfenförmiger Klöppel in der Mitte schlägt bei jeder Bewegung auf die Klangstäbe und erzeugt einen feinen Ton. Vier verschiedene Klangspiele gibt es, jedes einem Element – also Feuer, Wasser, Erde und Luft – zugeordnet. Und das mir Unverständliche daran: Jedes einzelne Klangspiel eines Elementes klingt genau gleich, so dass man jederzeit zwischen Feuer und Wasser, Erde und Luft unterscheiden kann. Dabei wird jedes Klangspiel einzeln von Hand hergestellt. Für einen wie mich, der im Werken in der Schule kaum ein ansehnliches Väschen fertiggebracht hat, schlicht ein Wunder.

Olga hatte sich für das Klangspiel „Feuer“ entschieden. Vor dem Kauf hat sie den Klang zuerst am Kiosk, dann draussen ausprobiert. Dabei hatte sie sich wirklich Zeit gelassen und alle vier Elemente einzeln getestet, und das mehrmals. „Das Feuer klingt am besten, spricht mich am meisten an“, hatte sie gesagt.

Olga ist eine Katzennärrin, muss man wissen. Und wenn man es noch nicht weiss, sagt sie es einem und erklärt auch, warum. Katzen seien für sie „echte Persönlichkeiten“, man könne ihnen nichts vormachen, sie wüssten sehr genau, was sie wollten. Olga hat gleich mehrere Katzen bei sich zuhause.

Ihre Lieblingskatze ist ein Kater. Sie hat ihm einen Namen gegeben, mein miserables Namensgedächtnis hat es mir aber verunmöglicht, mich an diesen zu erinnern. Also nenne ich ihn Max. Und Max wurde krank. Eine Nierenbeckenentzündung, habe ihr der Tierarzt gesagt, und das bedürfe einer Behandlung.

Dieser Tierarzt, so erklärt mir Olga, arbeite auch energetisch, versuche, die kranken Tiere „ganzheitlich“ zu unterstützen. Laut seiner Diagnose habe Max „Probleme mit zu viel Hitze im Körper“. Da kann, so die Schlussfolgerung von Olga, das Klangspiel „Feuer“ überhaupt nicht zuträglich sein. Ein Umtausch des Klangspiels von „Feuer“ auf „Wasser“ schein ihr opportun, ja, absolut unerlässlich. Ob das denn möglich wäre, will Olga wissen.

Da sie das Klangspiel schon vor bald einem halben Jahr gekauft hat, und da niemand ein gebrauchtes Klangspiel kaufen will, widersetzte ich mich dem Wunsch von Olga. „Ja, aber ich habe das Klangspiel nur auf dem Balkon aufgehängt gehabt, es war immer an der frischen Luft“, versuchte mich Olga umzustimmen. Ich aber blieb schändlicherweise bei meinem Nein. Ich hoffe, Olga kann mir meine Haltung verzeihen, das wäre sonst schade - katzenjammerschade.

Roland Ducommun